



## ENTSCHEIDERFABRIK

Nr.	Abstract	
	<b>Themen-Einreicher</b>	<i>msg industry advisors ag</i>
	<b>Referent</b>	<i>Christoph Holst</i>
	<b>Klinik-Partner als Referenz</b>	<i>tbd.</i>
	<b>Klinik als Entwicklungspartner</b>	-
	<b>Klinik-Referent</b>	<i>tbd.</i>
	<b>Thema</b>	
	<b>Der OP-Analyser – OP Sets leichtgemacht</b>	
<b>1</b>	<b>Vorstellung der Problemstellung</b>	



## ENTSCHEIDERFABRIK

Der OP-Bereich ist einer der kritischen Erfolgsfaktoren eines Krankenhauses. Er steht in dem Spannungsdreieck aus Qualität, Kosten und Zeit.

Neben der Auslastung der einzelnen OP-Säle, dem reibungslosen Ablauf zwischen Einschleusen, OP-Vorbereitung/-Nachbereitung und der Operation selber, haben vor allem die Fixkosten (allgemeine oder stückbezogen) entscheidenden Einfluss auf den wirtschaftlichen Erfolg. Reinigung und Rüstzeit des OP-Saals und die Bevorratung der Sterilgüter bilden einen bedeutenden Teil dieser Kosten.

Eine Optimierung muss ohne Einbußen in der Qualität und Hygiene gewährleistet werden. Die Sterilgutversorgung kann in allen drei Spannungsfeldern, sowohl prozessual, als auch kosten- oder zeitbezogen, einen wesentlichen Teil beitragen. Die individuelle Bereitstellung von unterschiedlichsten Instrumentarien ist zeit- und kostenintensiv. In der Zentralen Sterilgutversorgung eines Maximalversorgers können mehr als 10.000 Medizinprodukte verfügbar sein.

Die Bereitstellung von optimierten, einheitlichen OP-Sets kann sowohl Zeit als auch Kosten einsparen - innerhalb und außerhalb des OP-Bereiches.



### 2 Darstellung von Aufgabenstellung / Thema / Zielen

Ziel des OP-Analyzers ist es, optimierte OP-Sets für das jeweilige Partner-Krankenhaus zu ermitteln. Aus der OP Dokumentation und aus weiteren logistischen Bewegungsdaten des Krankenhauses und der zentralen Sterilgutversorgung, werden die vorhandenen Daten über Instrumentarien und sonstige Sterilgüter erhoben und analysiert.

- ABC-Analyse der genutzten Materialien
- Analyse der Materialien pro OP und pro Operateur
- Predictive zur optimalen Bestückung OP-Sets
- Predictive zur optimalen Materialaufteilung (sowohl OP-Supply-Chain (inkl. ZSVA), als auch Einkauf)

Der OP-Analyzer bietet zahlreiche Algorithmen, welche diese und weitere Analysen ermöglichen. Die ermittelten Kennzahlen werden dann mit Experten des Krankenhauses und den Beratern der msg industry advisors ag priorisiert. Anschließend können mit dem OP-Analyzer daraus Predictives errechnet werden. In vergleichbaren Projekten in der Prozessindustrie und der Stückgutfertigung konnten eine verbesserte Auslastung, eine optimierte Bestückung, sowie ein geringerer Materialbedarf nachgewiesen werden. Die potentiellen Verbesserungen im Einkauf, sowie der geringere Materialbedarf lassen, übertragen auf den Krankenhausbereich, reduzierten Kosten von 10-15% erwarten; die verbesserte Auslastung eine Erlössteigerung von rund 5%.



<b>3</b>	<b>Erläuterung der Lösungsvorschläge</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Extraktion der relevanten OP und Materialdaten.</li><li>• Implementierung des OP-Analyzers.</li><li>• Berechnung und Priorisierung der Kennzahlen</li><li>• Customizing der Predictive-Engine auf die strategische Ausrichtung und Priorisierung des Krankenhauses</li><li>• Einbindung in die organisatorischen und medizinischen, sowie die logistischen und IT-Prozesse des Krankenhauses</li><li>• Proof of Concept und Bewertung</li></ul>
<b>4</b>	<b>Beschreibung der Leistungen der „Themen Einreicher“</b> <p>Der Themen-Einreicher wird die Expertise und die Zeit seiner Mitarbeiter einbringen und den OP-Analyser bereitstellen.</p> <p>Der Themen-Einreicher erwartet von seinem Klinik-Partner in den 9 Monaten bis zur MEDICA die entsprechenden Daten aus den Krankenhausinformationssystemen (z.B. OP Doku, Materialwirtschaft, etc.) zugänglich zu machen. Für den Proof of Concept wird der Themen-Einreicher auch softwaretechnische Voraussetzungen beschreiben und soweit möglich beisteuern, der Klinik-Partner verpflichtet sich zur Integration der Software in seine IT Landschaft.</p>



## ENTSCHEIDERFABRIK

5	<b>Darstellung der Anforderungen an die „Themen Partner“</b> Der Klinik-Partner beabsichtigt, das Thema mit dem Themen-Einreicher entsprechend seiner Geschäftsstrategie, ganzheitlich und mit Bezug auf die Gesamtlösung (OP-Analyzer) zu bearbeiten und zu etablieren.
6	<b>Darlegung der Anforderungen im Hinblick auf eine nachhaltige Themenbearbeitung</b> Für den Fall, dass der Klinik-Partner den Proof of Concept weiter betreiben will, wird von dem Themen-Einreicher aufgeführt, welche Leistungen der Klinik-Partner zum Weiterbetrieb der entwickelten Lösungen aufrecht erhalten muss und welche sonstige Folgekosten (z.B. Lizenzkosten, Wartungskosten) dafür voraussichtlich anfallen.